

Bericht an den Gemeinderat

BearbeiterIn: Michael Kicker

Ausschuss Finanzen, Beteiligungen und Immobilien,
sowie Wirtschaft und Tourismus

BerichterstatteIn:

Dr. Mag. Ranz

BearbeiterIn: DI Winfried Ranz

Ausschuss für Bildung, Integration und Sport

BerichterstatteIn: Stadtrat Kurt Hohensinner, MBA

GZ: A 8 – 77397/2017-14

GZ: ABI - 020723/2013/0016

Graz, 14.06.2018

Betreff:

GRIPS 2 – Grazer Investitionsprogramm für den Pflichtschulausbau
Erhöhung der Projektgenehmigungen um € 7.200.000,-- inkl. USt.,
auf insgesamt € 8.300.000,-- inkl. USt. in der AOG 2018/2019/2020

1. Projektbeschluss Umstrukturierungen € 6.300.000,-- (inkl. USt. inkl. Einrichtung)
2. Planungsbeschluss Erweiterung VS Neuhart- Phase 2 – Planung € 800.000 inkl. USt.
3. Planungsbeschluss Wettbewerb, Erhöhung auf 3 Wettbewerbe um € 100.000,-- inkl. USt.

Allgemeines

Graz wächst: Bis ins Jahr 2022 benötigt die Stadt Graz rund 88 zusätzliche Volksschulklassen, um dem enormen Bevölkerungswachstum der Stadt gerecht zu werden. Dazu hat die Abteilung für Bildung und Integration gemeinsam mit der Baudirektion, der Abteilung für Immobilien sowie der Gebäude- und Baumanagement Graz GmbH (GBG) einen Masterplan, das sog. Grazer Investitionsprogramm für den Pflichtschulausbau (GRIPS 2), erarbeitet.

Im Oktober 2017 wurde dieser Grundsatzbeschluss im Gemeinderat einstimmig angenommen. Teil des GRIPS 2 Paketes ist die effiziente und damit wirtschaftliche Nutzung des bereits vorhandenen, eigenen Gebäudebestandes, mit dem vorrangigen Ziel, zusätzliche Volksschulklassen zu errichten. Die SchülerInnenzahlen in den Klassen sollen auf ein verträgliches Maß angehoben werden. Jede notwendige Veränderung der Schullandschaft sowie jeder Investitionsbedarf hinsichtlich Instandhaltung oder sicherheitstechnischen Aspekten hat unter Berücksichtigung der im GRIPS-Programm enthaltenen Wirkungsziele zu erfolgen.

1. Umstrukturierungen Projektbeschluss € 6.300.000,--

1.1. Standortkonzept

Die geplanten Maßnahmen betreffen insgesamt 9 städtische Pflichtschulen an **4 Schulstandorten** der Landeshauptstadt Graz.

1.1.1. Schulstandort Graz-Ferdinandeum (NEU: Schulcampus mit Schwerpunkt Musik und Kultur)

Schulen, aktuell an diesem Standort

- Volksschule Graz-Ferdinandeum (8 Klassen)
- Neue Musikmittelschule Graz-Ferdinandeum (8 Klassen)
- Neue Mittelschule Graz-Ferdinandeum mit Informatikschwerpunkt (8 Klassen)

Schulen, künftig geplant an diesem Standort

- Volksschule Graz-Ferdinandeum (12 Klassen)
- Neue Musikmittelschule Graz-Ferdinandeum (8 Klassen)

Die derzeitige Raumsituation entspricht an diesem Standort in 8010 Graz, Färbergasse 11, nicht mehr den heutigen Erfordernissen. In nur einem Gebäude sind aktuell drei Schulen untergebracht: Die Neue Musikmittelschule, die Volksschule sowie die Neue Mittelschule mit Informatikschwerpunkt. All diese Schulen verfügen, abgesehen von zwei kleinen Innenhöfen, über keine Außenflächen. Die erst seit kurzem ermöglichte teilweise Nutzung des rückwärtigen Gartens des Priesterseminars durch die Volksschule stellt einen großen Gewinn für die SchülerInnen dar.

Aufgrund der Raumknappheit kann aktuell keine Ganztagesbetreuung für alle Schulen angeboten werden. Deshalb wird die Entflechtung des Standortes als notwendige Maßnahme erachtet. Die Neue Mittelschule Graz-Ferdinandeum mit Informatikschwerpunkt soll daher an den Standort Graz-St. Leonhard in 8010 Graz, Elisabethstraße 56, verlegt werden, wo ausreichend Raumressourcen zur Verfügung stehen. Zudem können dort gute Bedingungen für die Realisierung des Schwerpunktes Informatik geschaffen werden.

Am Standort Graz-Ferdinandeum soll künftig hingegen ein Campus mit ausschließlich musikalischem und kulturellem Schwerpunkt errichtet werden. Die Volksschule soll zusätzlich um vier Klassen auf insgesamt zwölf Klassen erweitert werden und somit den notwendigen Unterbau für eine achtklassige Neue Musik-Mittelschule stellen. Beide am Standort verbleibenden Schulen können zudem im Zuge der Standortentflechtung von einem bedeutenden Zugewinn an Nebenräumlichkeiten (Sonder- und Gruppenräume) profitieren.

1.1.2. Schulstandort Graz-St. Leonhard (NEU: Schulcampus mit Schwerpunkt IT und Digitalisierung)

Schulen, aktuell an diesem Standort

- Expositurklassen, angeschlossen an die Volksschule Graz-Berliner Ring (4 Klassen)
- Neue Mittelschule Graz-St. Leonhard (7 Klassen)
- Volksschule und Neue Mittelschule Graz-Ellen Key (6 Klassen)

Schulen, künftig geplant an diesem Standort

- Volksschule Graz-Elisabeth (vorläufiger Projektname) (12 Klassen)
- Neue Mittelschule Graz-Elisabeth (vorläufiger Projektname), vormals NMS Ferdinandeum, mit Informatikschwerpunkt (8 Klassen)

Die SchülerInnenanzahl in der Neuen Mittelschule Graz-St. Leonhard in 8010 Graz, Elisabethstraße 56, ist seit Jahren rückläufig. Im vergangenen Schuljahr konnte nur mehr eine erste Schulklasse mit einer Anzahl von lediglich 20 SchülerInnen eröffnet werden.

Darüber hinaus bestehen ungenützte Raumressourcen an diesem Standort. Die hier befindlichen 4 Expositurklassen, angeschlossen an die Volksschule Graz-Berliner Ring, sind tendenziell nicht ausgelastet. Weiters sind aktuell noch Klassen der VS und NMS Graz-Ellen Key im Erdgeschoß angesiedelt, die für eine neue, dringend erforderliche Volksschule gut nutzbar wären.

Aus all diesen Gründen gab es Überlegungen zur Belegung durch klare Schwerpunktsetzung innerhalb eines neuen, gut strukturierten Schulcampus.

In Abstimmung mit dem Landesschulrat für Steiermark (Bildungsdirektion) wurde ein Konzept für eine zukunftsweisende Veränderung in der Schullandschaft entworfen, mit Vertretern des Landes abgestimmt, und es erging eine detaillierte Information über die geplanten Maßnahmen im Zusammenhang mit der umfassenden Umstrukturierung an die betroffenen Schulleitungen. Die Neue Mittelschule Graz-St. Leonhard soll nach Auslaufen der bestehenden Klassen mit 31. August 2021 aufgelassen werden.

So würde durch die Verlegung der Neuen Mittelschule Graz-Ferdinandeum mit Informatikschwerpunkt vom Standort am Färberplatz zum Standort St. Leonhard sowie durch die Neuerrichtung einer 12-klassigen Volksschule ein Campus mit Schwerpunkt IT und Digitalisierung entstehen. Begleitende Maßnahmen, wie etwa eine Kooperation mit der pädagogischen Hochschule, werden soeben erarbeitet.

1.1.3. Schulstandort Graz-Afritsch (NEU: VS und NMS Graz- Ellen Key, Schule für Kinder/Jugendliche mit sozial-emotionalen Störungen)

Schule, aktuell an diesem Standort

- Volksschule Graz-Afritsch (4 Klassen)

Schule, künftig geplant an diesem Standort

- VS und NMS Graz-Ellen Key (6 Klassen)

Die VS und NMS Graz-Ellen Key soll an den Standort Graz-Afritsch in 8020 Graz, Marschallgasse 19-21, verlegt werden. Die dort dann noch bestehenden 4 Klassen der Volksschule Graz-Afritsch sollen in die örtlich nahe gelegene Volksschule Graz-Ferdinandeum eingegliedert werden.

Mit dem geplanten Vorhaben könnte somit an allen drei Standorten jeweils eine klare Schwerpunktsetzung gelingen.

1.1.4. BIPS Krones

Durch die, in der Stadtsenatssitzung vom 14.12.2017, beschlossenen Errichtung einer Expositur der BIPS Krones am Standort Brockmann kann die Adaptierung der beengten Raumsituation (Stichwort Ausspeisung im Keller) künftig verbessert werden. Durch die Errichtung der nahen Expositurklassen können die vormals vom Landesschulrat genutzten Verwaltungsräumlichkeiten, sowie die Räume der ehemaligen Sprachheilschule, der schulischen Nutzung der BIPS Krones zugeschrieben werden und

sonit zwei zusätzliche Klassenräume geschaffen werden. Die Sowiesokosten am Standort Münzgraben verursachen somit keinen Verlust an Klassen.

Zurückkommend auf das GRIPS 2 Programm würde dies insgesamt einen Zugewinn um 8 Volksschul-
klassen (10 Klassen, bei Berücksichtigung einer geringeren Auslastung der Expositur Volksschule Graz-
Berliner Ring) bedeuten. Damit einhergehend ergäbe dies ein Mehr an Raum und Sicherheit für unsere
Grazer SchülerInnen.

Wie eingangs erwähnt, sind alle Investitionen unter Berücksichtigung des enormen finanziellen Drucks
aufgrund der stetig steigenden SchülerInnenzahlen geplant. Demnach blieben die dafür errechneten
Kosten bei Weitem unter dem Niveau, die ein Neubau von 8 (10) neuen Schulklassen erfordert.

Der Stadtrechnungshof führt aktuell gerade die Plausibilitätsprüfung des geplanten Umstrukturierungs-
projektes der Abteilung für Bildung und Integration durch. Der Bezug habende Prüfbericht wird dem
Gemeinderat noch im Juni 2018 zur Kontrolle vorgelegt.

1.2. Investitions- und Folgekosten

1.1.5. Investitionskosten

Für die 4 Standorte wurde eine Planungsstudie mit einer Kostenschätzung durchgeführt.
Die Investitionskosten wurden, dem Planungsstand entsprechend so ermittelt, das je Raum
entsprechend den vorgesehenen Maßnahmen ein Flächenkennwert angesetzt wurde.

Es ergeben sich **Anschaffungskosten von € 6.300.000,- inkl. USt. und inkl. Einrichtung**

Standort	Anschaffungskosten- Brutto
St. Leonhard	3.576.000 €
Ferdinandeum	1.913.000 €
Afritsch	559.000 €
Krones	176.000 €
Summe inkl. USt. gerundet	6.300.000 €

Der Prüfbericht des Stadtrechnungshofes zu den Investitionskosten für die 4 Umstrukturierungs-
projekte liegt dem Gemeinderats- Bericht bei.

Da sich noch Verschiebungen innerhalb des GRIPS 2- Programmes ergeben können, ist eine gegen-
seitige Deckungsfähigkeit aller Projekte aus dem GRIPS 2 – Schulausbauprogramm erforderlich

1.1.6. Folgekosten

Da durch die Umstrukturierungen keine zusätzlichen Flächen geschaffen werden, ergeben sich keine
Folgekosten aus den zu tätigen Investitionen, die Kosten des Betriebes bleiben im Wesentlichen
gleich.

An den 2 Standorten Ferdinandeum und St. Leonhard wird zur Schaffung der Barrierefreiheit je ein
Aufzug eingebaut. Für den Betrieb dieser 2 Aufzüge fallen **pro Jahr Kosten von ca. € 12.000,- inkl. USt.**
an (Strom und Teilwartung).

1.3. Abwicklungsmodell

Mit der Abwicklung der Investitionen wird die GBG Gebäude- und Baumanagement Graz im Zuge eines
Generalunternehmerauftrages von der Stadt beauftragt.

2. Volksschule Neuhart, Erweiterung, Beschluss weitere Planung – € 800.000,-- inkl. USt.

2.1. Phasenmodell

Im Gemeinderat vom Oktober 2017 wurden für den Standort Neuhart die Kosten für die Durchführung eines europaweiten, offenen Architekturrealisierungswettbewerbes genehmigt. Mit Anfang Juni 2018 steht das Ergebnis dieses Wettbewerbes fest.

Um für die Projektgenehmigung, die für das Frühjahr 2019 vorgesehen ist, eine ausreichend genaue Planungs- und Kostentiefe zu haben, ist eine mehrphasige Abwicklung vorgesehen. Nach der Phase 1 – Grundlagen und Wettbewerb, soll nun die Phase 2 – Planung bis zur Einreichplanung und Ermittlung der zu genehmigenden Projektkosten auf Basis Entwurfsplanung mit vertiefter, gewerkebezogener Kostenberechnung genehmigt werden. Das Ergebnis der Phase 2 wird dem Stadtrechnungshof zur Prüfung übermittelt und dient als Basis der Projektgenehmigung.

2.2. Investitionskosten

Für die Phase 2 – Planung bis zur Einreichplanung mit Entwurfsplanung mit vertiefter Kostenberechnung fallen € 800.000,-- € inkl. USt. an.

Aus diesen Planungen entstehen noch keine Folgekosten.

2.3. Abwicklungsmodell

Mit der Abwicklung der Investitionen wird die GBG Gebäude- und Baumanagement Graz im Zuge eines Generalunternehmerauftrages von der Stadt beauftragt.

3. Erweiterung Architekturwettbewerbe von 2 auf 3 Standorte – € 100.000,-- inkl. USt.

3.1. Beschreibung

Im Gemeinderat Oktober 2017 wurde für 2 Standorte Kosten für Wettbewerbe für € 600.000,-- inkl. USt. beschlossen. Nun steht der 3. Wettbewerb für das GRIPS2- Programm für den Standort Andritz an.

Die extern zu vergebenden Dienstleistungen umfassen unter anderem:

- Nutzerbedarfsprogramm
- Bestandsanalysen
- Machbarkeitsstudie
- Grundlegende Verkehrsplanung
- Haustechnikkonzept
- Elektrotechnikkonzept
- Brandschutzkonzept
- Abbruchkonzept
- Verfahrensbetreuung
- Vorprüfung
- Kostenprüfung
- Preisgelder
- Aufwandsentschädigungen Jury

3.2. Investitionskosten

Laut aktueller Hochrechnung der Stadtbaudirektion werden für die schon beschlossenen 2 Wettbewerbe nicht das ganze beschlossene Budget benötigt.

In Summe falle für die 3 Wettbewerbe € 700.000,-- € inkl. VST. an.

Daher werden für den 3. Wettbewerb für den Standort Andritz **zusätzliche Mittel von € 100.000,-- inkl. UST.** benötigt.

3.3. Abwicklungsmodell

Der Wettbewerb für den Standort Andritz wird durch das Referat Hochbau der Stadtbaudirektion abgewickelt. Die € 100.000,-- inkl. USt. sollen budgetär stadtintern der Baudirektion zugeordnet werden.

Die Bedeckung dieser Vorhaben soll aus dem Investitionsfonds-Bereich ABI und Sport erfolgen.

Im Sinne des vorliegenden Berichts stellen der Ausschuss Finanzen, Beteiligungen und Immobilien, sowie Wirtschaft und Tourismus, und der Ausschuss für Bildung, Integration und Sport den

Antrag,

der Gemeinderat wolle gemäß § 45 Abs 2 Z 5 iVm § 90 Abs.4 und § 95 Abs. 1 des Statutes der Landeshauptstadt Graz, LGBl 130/1967 idF LGBl 45/2016 beschließen:

1. Fachliche Projektgenehmigung Umstrukturierungen in der Höhe von € 6.300.000,-- € inkl. USt.

Für die Umstrukturierungsmaßnahmen an den Schulstandorten Ferdinandeum, St. Leonhard, Afritsch und Krones wird die **Projektgenehmigung über € 6.300.000,-- inkl. USt. und inkl. Einrichtung** erteilt - davon € 100.000,-- für 2018, € 3.200.000,-- Mio. für 2019 und € 3.000.000,-- für 2020.

Die Stadt Graz trägt als wirtschaftlicher Bauherr die Investitionen mit einer Gesamtsumme von € 6.300.000,-- (inkl. USt.).

Für diese Leistungen wird die GBG Gebäude- und Baumanagement Graz GmbH im Rahmen eines In-House- Kundenauftrages als Generalunternehmer beauftragt.

2. Fachliche Projektgenehmigung zur Phase 2 – Planung für die Erweiterung der Volksschule Neuhart – € 800.000,-- inkl. USt.

Für die Phase 2 – weitere Planungen nach Abschluss des Wettbewerbes bis zur Einreichplanung und mit Entwurfsplanung mit vertiefter Kostenberechnung wird die **Projektgenehmigung in der Höhe von € 800.000,-- inkl. USt. erteilt** - davon € 300.000,-- für 2018 und € 500.000,-- für 2019.

Die Stadt Graz trägt als wirtschaftlicher Bauherr die Investitionen mit einer Gesamtsumme von € 800.000,- (inkl. USt.).

Für diese Leistungen wird die GBG Gebäude- und Baumanagement Graz GmbH im Rahmen eines In-House Kundenauftrages als Generalunternehmer beauftragt.

3. Fachliche Projektgenehmigung für die Abwicklung des Wettbewerbes für den Standort Andritz – Erhöhung um € 100.000,-- € inkl. USt.

Für die Abwicklung es Architekturwettbewerbes für den Standort Andritz wird die im Oktober 2017 erteilte Genehmigung von € 600.000,-- € inkl. USt. **um € 100.000,-- inkl. USt. auf nunmehr € 700.000,-- inkl. USt. für 3 Wettbewerbe** erhöht. Die zusätzlichen € 100.000,-- fallen zur Gänze 2019 an.

Das Referat Hochbau der Stadtbaudirektion wird mit der Umsetzung des Wettbewerbs beauftragt.

Die Bedeckung dieser Projektgenehmigungen in Höhe von insgesamt € 7.200.000 erfolgt durch eine Umschichtung aus dem Investitionsfonds-Bereich ABI und Sport – der aktuelle Stand über Höhe und bisherige Verwendung des Investitionsfonds geht aus der Ausschussinformation für den Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen, Immobilien sowie Wirtschaft und Tourismus hervor.

4. In der AOG 2018 werden folgende Budgetaufstockungen beschlossen:

Fipos	Bezeichnung	AOG 2018
5.21100.010110	Gebäude, Schulausbauprogramm GRIPS II	400.000
6.21100.346000	Investitionsdarlehen von Kreditinstituten	400.000

Beilage: Prüfbericht Stadtrechnungshof zu dem Projekt Umstrukturierung
Generalunternehmervertrag Stadt Graz - GBG

Der Sachbearbeiter ABI:

DI Winfried Ranz
(elektronisch gefertigt)

Der Abteilungsvorstand ABI:

DI Günter Fürntratt
(elektronisch gefertigt)

Der Stadtsenatsreferent:

Kurt Hohensinner (MBA)
(elektronisch gefertigt)

Der Bearbeiter in der A 8:

Michael Kicker
(elektronisch gefertigt)

Der Abteilungsvorstand:

Mag. Dr. Karl Kamper
(elektronisch gefertigt)

Der Finanzreferent

Stadtrat Dr. Günter Riegler
(elektronisch gefertigt)

Vorberaten und einstimmig/mehrheitlich/mit Stimmen angenommen/abgelehnt/
unterbrochen in der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Integration und Sport am 12.06.2018

Der/Die Schriftführer/in:

Der/Die Vorsitzende:

Vorberaten und einstimmig/mehrheitlich/mit Stimmen angenommen/abgelehnt/
unterbrochen in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Immobilien, sowie
Wirtschaft und Tourismus am 14. Juni 2018

Der/Die Schriftführer/in:

Der/Die Vorsitzende:

Der Antrag wurde in der heutigen	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlichen	<input type="checkbox"/> nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung
<input type="checkbox"/> bei Anwesenheit von GemeinderätInnen		
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich (mit Stimmen /..... Gegenstimmen) angenommen.	
<input type="checkbox"/> Beschlussdetails siehe Beiblatt		
Graz, am <u>14.06.2018</u>	Der/Die Schriftführer/in:	

Vorhabenliste/BürgerInnenbeteiligung:

- Vorhabenliste nein
- BürgerInnenbeteiligung vorgesehen nein

Anm.: Die Aufnahme auf die Vorhabenliste erfolgt erst zu einem späteren Zeitpunkt.

	Signiert von	Ranz Winfried
	Zertifikat	CN=Ranz Winfried,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2018-05-30T13:37:57+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Fürntratt Günter
	Zertifikat	CN=Fürntratt Günter,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2018-05-30T13:42:50+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Hohensinner Kurt
	Zertifikat	CN=Hohensinner Kurt,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2018-06-06T14:36:38+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Hohensinner Kurt
	Zertifikat	CN=Hohensinner Kurt,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2018-06-06T14:36:48+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Kicker Michael
	Zertifikat	CN=Kicker Michael,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2018-06-07T07:26:18+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Kamper Karl
	Zertifikat	CN=Kamper Karl,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2018-06-07T10:07:44+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Riegler Günter
	Zertifikat	CN=Riegler Günter,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2018-06-07T11:46:57+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.